

AUSBILDUNG ZUM*ZUR STAATLICH ANERKANNTEN

Erzieher*in

(Bachelor Professional in Sozialwesen)

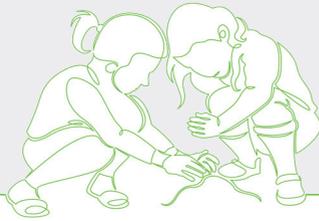


faks-awo.de



**FACHAKADEMIE
FÜR SOZIALPÄDAGOGIK**

der AWO in München und Oberbayern
gemeinnützige GmbH



„WILLST DU FÜR EIN **JAHR** PLANEN, SÄE REIS.
PLANST DU FÜR EIN **JAHRZEHNT**, PFLANZE BÄUME.
PLANST DU FÜR EIN **LEBEN, ERZIEHE** EINEN
MENSCHEN.“

Chinesisches Sprichwort

Bildung – Entfaltung – Zukunft

Als eine der bedeutendsten regionalen Bildungseinrichtungen in der Erzieher*innenausbildung verstehen wir uns als Bindeglied zwischen Lernen und Persönlichkeitsentwicklung, unabhängig von Herkunft, Religion und Geschlecht.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die persönliche Entfaltung unserer Studierenden in Ausbildung und die gesellschaftspolitische Aufgabe, Fachkräfte für die Zukunft auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten.

Wir laden ein in **kreative Lernräume, inspirieren** auf dem Weg zu neuen Horizonten, **ermutigen** zur Entfaltung von Potenzialen und gelingenden Beziehungen in gemeinsamer Verantwortung für eine **bessere Gegenwart und Zukunft**.



Mona Frommelt (Vorstandsvorsitzende)
Geschäftsführerin

Das macht den Unterschied

Lernen bei der Fachakademie

Mit unserer Fachakademie für Sozialpädagogik (FakS) bieten wir in München die Möglichkeit, in angenehmer Atmosphäre eine fachlich fundierte Ausbildung im Bereich Erziehung zu durchlaufen. Unsere Fachakademie integriert das Lernkonzept „Selbstorganisiertes Lernen (SOL)[®] mit Mediativen Kompetenzen“ in die Erzieher*innenausbildung.



SELBSTORGANISIERTES LERNEN MIT MEDIATIVEN KOMPETENZEN

Ziel ist es, unsere Studierenden in Ausbildung bestmöglich auf die immer komplexer werdenden Herausforderungen im Berufsleben vorzubereiten.

DIE SÄULEN UNSERER AUSBILDUNG

+ FACHLICHE QUALIFIKATION

Sie werden stets von qualifizierten, praxiserfahrenen Lehrkräften begleitet.

+ BEGLEITUNG

Sie erhalten fachliche Begleitung und Beratung in den Praxiseinsätzen.

+ SELBSTVERANTWORTUNG UND SELBSTBESTIMMUNG

Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihren beruflichen Alltag selbstverantwortlich und selbstbestimmt meistern können.

+ KOMMUNIKATION

Sie erlernen über die gesamte Ausbildungszeit Methoden für eine professionelle Kommunikation im Erziehungs- und Bildungsbereich (mediative Kompetenzen).

+ HALTUNG

Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung einer professionellen persönlichen und beruflichen Haltung.



Unsere Fachakademie

Wofür wir stehen

Wir haben uns dafür entschieden, einen besonderen Schwerpunkt zu setzen: Diversität ist aus unserer Sicht das Thema der Zukunft, auch und gerade im Bereich der Erziehung.

Lehren und Lernen verstehen wir als einen nachhaltigen Erfahrungsprozess, an dem sich alle Studierende in Ausbildung, Lehrkräfte und Praxisvertreter*innen eigenverantwortlich und motiviert beteiligen.

Dies geschieht in einer lebendigen Atmosphäre.

Starke Partner

Die Gesellschafter*innen

2009 von der Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V., der AWO München Stadt und dem Bezirksverband Oberbayern der AWO gegründet, bietet die Fachakademie zwei Ausbildungsmöglichkeiten zum* zur Erzieher*in an.

Die AWO München Stadt ist mit ihren Einrichtungen und Projekten, mit ihren Ortsvereinen und Begegnungsstätten in ganz München und ihren Stadtteilen präsent.

Gerade in dieser Verankerung im Sozialraum liegt das besondere Potenzial und eine gute Voraussetzung darin, ganz unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen, Menschen zu aktivieren und einzubinden, Nachbarschaften zu stärken und sich mit anderen sozialen Initiativen zu vernetzen.

Der AWO Bezirksverband Oberbayern e.V. ist Träger von über 110 Einrichtungen, in denen über ca. 3600 Mitarbeiter*innen beschäftigt sind.

Als erfahrener Träger ist er in den verschiedensten Bereichen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in Oberbayern tätig.





„Bei der Faks erlange ich Sicherheit
für mein berufliches Handeln.“

Wissenswertes über die

Erzieher*innenausbildung

Das Berufsbild der Erzieher*innen hat sich in den letzten Jahren gravierend verändert. Die Anforderungen an Bildung und Erziehung steigen und damit auch die Anforderungen an die Kompetenzen von Menschen, die mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten möchten.

Mehrere Faktoren prägen den Wandel in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Kinder- und Jugendernziehung:

- vielfältige Anforderungen an die Bildung und Erziehung von Kindern aus unterschiedlichen Bildungskontexten
- kulturelle Vielfalt
- Zunahme von Kindern, die in Armut aufwachsen
- Begleitung von hochbegabten Kindern wie auch von Kindern mit besonderem Förderbedarf
- Bedarf an qualifizierten Erzieher*innen vor allem in Ballungsgebieten
- Bedarf an männlichen Fachkräften und an Fachkräften in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die Kompetenzen von Erzieher*innen, die künftig erwartet werden, sind anspruchsvoll.

Dazu gehören unter anderem:

- Erziehungs- und Bildungsprozesse der Kinder altersgemäß und entwicklungs-fördernd zu begleiten
- Kinder aller Altersstufen auf die Anforderungen einer modernen Gesellschaft und auf verschiedenste Lebenssituationen vorzubereiten
- das in der Ausbildung erworbene theoretische Wissen sinnvoll und kreativ in der täglichen Praxis in unterschiedlichen sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern umzusetzen
- Eltern und Familien professionelle Hilfestellung und Beratung zu geben
- Intergrations- und Migrationshilfen anzubieten
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unabhängig von ihrer Herkunft in ihren Fähigkeiten und Kompetenzen zu fordern und zu fördern

INFO-BOX

WUSSTEN SIE SCHON...

dass Sie als Erzieher*in Altersgruppen von 0-27 Jahre betreuen können?

Etwa in Tagesstätten für Kinder mit heil- und sonderpädagogischem Förderbedarf, Heimen, Einrichtungen der Jugendarbeit, Schülerheimen, Tagesheimschulen, Ganztagschulen und Einrichtungen der offenen und stationären Behindertenhilfe.



Das macht uns aus

Unser Schwerpunkt

Wir gestalten die Ausbildung zum*zur Erzieher*in mit einem besonderen Schwerpunkt. Unser Ziel ist es, Sie zu befähigen, in der beruflichen Praxis Kinder und Jugendliche in ihrer Vielfalt wahrzunehmen und sie nach ihren individuellen Bedürfnissen zu fördern.

Wesentliche Aspekte sind unter anderem die frühkindliche Bildung und die damit verbundene Förderung des Spracherwerbs und der Sprachentwicklung oder auch die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die mehrsprachig aufwachsen. Interkulturelle Kompetenz hat bei unserer Ausbildung einen hohen Stellenwert – dies unterscheidet uns von anderen Anbietern. Wir legen großen Wert darauf, dass die künftigen Erzieher*innen von Beginn an eine interkulturelle Kompetenz entwickeln, die sie später dazu befähigt, mit multikulturell geprägten Gruppen zu arbeiten.

Hierzu bieten wir entsprechende Übungen, die Sie belegen können.

Ablauf der Ausbildung

Einstieg mit dem SEJ

Das Sozialpädagogische Einführungsjahr (SEJ) ist ein beruflicher Vorbildungsweg für die Erzieher*innenausbildung und soll erste Erfahrungen mit der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ermöglichen und gleichzeitig in den Theorieunterricht einführen.

Die fachpraktische Ausbildung im SEJ wird in sozialpädagogischen Einrichtungen abgeleistet und von der Fachakademie für Sozialpädagogik unterrichtlich begleitet, betreut und beurteilt. Das Praktikum im Rahmen des SEJ ist vergütet.

Die Ausbildung zum*zur staatlich anerkannten Erzieher*in kann an unserer Fachakademie für Sozialpädagogik auf zwei verschiedenen Wegen absolviert werden.

In vier Jahren zum Abschluss

Ablauf der Erzieher*innenausbildung

| Gegliederte Ausbildung | Praxisintegrierte Ausbildung |
|---|---|
| Sozialpädagogisches Einführungsjahr mit Theorie- und Praxisphasen (SEJ) | Sozialpädagogisches Einführungsjahr mit Theorie- und Praxisphasen (SEJ) |
| Studienjahr 1 | Studienjahr 1* |
| Studienjahr 2 | Studienjahr 2* |
| Berufspraktikum | Studienjahr 3* |

* mit praxisintegrierten Phasen

Beispiele für Praktika während der Ausbildung zum*zur „Staatlich anerkannten Erzieher*in“:

- „Orientierungspraktikum“ in einem noch nicht besuchten Arbeitsfeld
- „Methodenpraktikum“
- „Freizeitpraktikum“ im Rahmen einer selbstgewählten Ferienmaßnahme
- „Grundschulpraktikum“
- „Vertiefungspraktikum“ nach individuellem Interesse

Unterrichtsfächer

Theoretische Ausbildung

Der theoretische Teil der Erzieher*innenausbildung findet in den folgenden Fächern statt:

- Pädagogik/Psychologie/Heilpädagogik
- Politik und Gesellschaft sowie Soziologie
- Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung
- Ökologie/Gesundheitserziehung
- Recht und Organisation
- Literatur- und Medienpädagogik
- Englisch
- Deutsch
- Theologie/Religionspädagogik/ethische Erziehung
- Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung
- Kunst- und Werkerziehung
- Musik- und Bewegungserziehung
- Übungen
- Sozialpädagogische Praxis

Wahl von Schwerpunkten

Beispiele für Übungen

- Bildung für Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Chor
- Entspannungspädagogik
- Erzählpädagogik
- Forschen im Kita-Alltag
- Genderpädagogik
- Gewaltfreie Kommunikation
- Gitarre
- Inklusion
- Interreligiöse Begegnung
- Jugendarbeit
- Kultursensible Pädagogik
- Malerei
- Mentoring
- Museumspädagogik
- Objektkunst
- Philosophieren
- Podcast/Hörspiel
- Rassismuskritische Bildung
- Sinnes- und Körperwahrnehmung
- Systemische Heilpädagogik
- Theaterpädagogik
- Tiergestützte Pädagogik
- Ukulele



Finanzierung

Vergütung der Ausbildung

- Die Vergütung in den einzelnen Jahren der Ausbildung erfolgt gestaffelt und kann je nach Träger der Praxiseinrichtungen variieren.
- Im 1. und 2. Studienjahr der gegliederten Ausbildung besteht die Möglichkeit Aufstiegs-BAföG zu beantragen.

| Gegliederte Ausbildung | Praxisintegrierte Ausbildung |
|---|--|
| SEJ: Praktikumsvergütung | SEJ: Ausbildungsvergütung |
| 1. + 2. Studienjahr: ggf. Aufstiegs-BAföG | 1. bis 3. Studienjahr: Ausbildungsvergütung |
| 3. Jahr Berufspraktikum: Praktikumsvergütung | |

Die Ausbildung an der Fachakademie für Sozialpädagogik ist in Bayern schulgeldfrei. Eine Förderung durch Aufstiegs-BAföG ist möglich.

Infos unter: www.aufstiegs-bafoeg.de

Der Erwerb der Fachhochschulreife für Erzieher*innen

Ergänzungsprüfung

An der AWO-Fachakademie haben Sie die Möglichkeit, durch eine zusätzliche Prüfung im Fach „Englisch“ die fachgebundene Fachhochschulreife zu erwerben, die Sie zu einem fachgebundenen Studium (z.B. Kindheitspädagogik oder Soziale Arbeit) an der Fachhochschule berechtigt.

Zusätzlich fließen die im Abschlusszeugnis der Fachakademie erzielten Jahresfortgangsnoten der Fächer „Deutsch“ und „Politik und Gesellschaft“ (Sozialkunde) als Noten zum Erwerb der fachgebundenen Fachhochschulreife ein.

Das bringen Sie mit

Zugangsvoraussetzungen

für das Sozialpädagogische Einführungsjahr:

- mittlerer Schulabschluss
- ein gleichwertig anerkannter Schulabschluss

oder

- Bewerber*innen mit allgemeiner Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife oder abgeschlossener Berufsausbildung können direkt in den nächsten Ausbildungsabschnitt einsteigen.

für die Erzieher*innenausbildung:

- ein erfolgreich abgeschlossenes SEJ

oder

- (Fach-)Abitur und einen Nachweis über mindestens 200 Zeitstunden Tätigkeit (Praktikum) in einer sozialpädagogischen Einrichtung

oder

- eine abgeschlossene Berufsausbildung mit einer Regelausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren und einen Nachweis über mindestens 200 Zeitstunden Tätigkeit (Praktikum) in einer sozialpädagogischen Einrichtung

oder

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem sozialpädagogischen, pädagogischen, sozialpflegerischen, pflegerischen oder rehabilitativen Beruf mit einer Regelausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren (mittlerer Schulabschluss)



Lust auf einen Einblick in unsere Akademie?

In unserem Video erzählen Studierende von ihrer Ausbildung bei uns!



Was wir von Ihnen benötigen

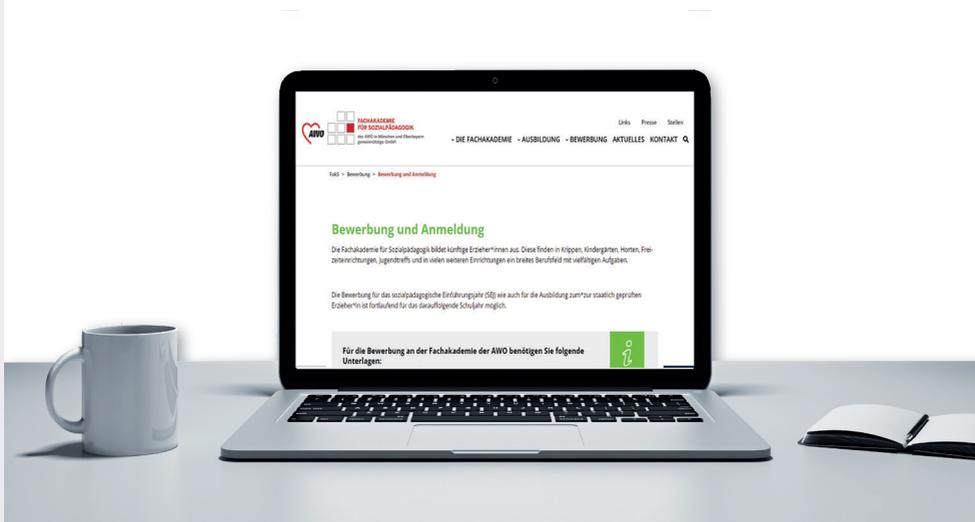
Bewerbung

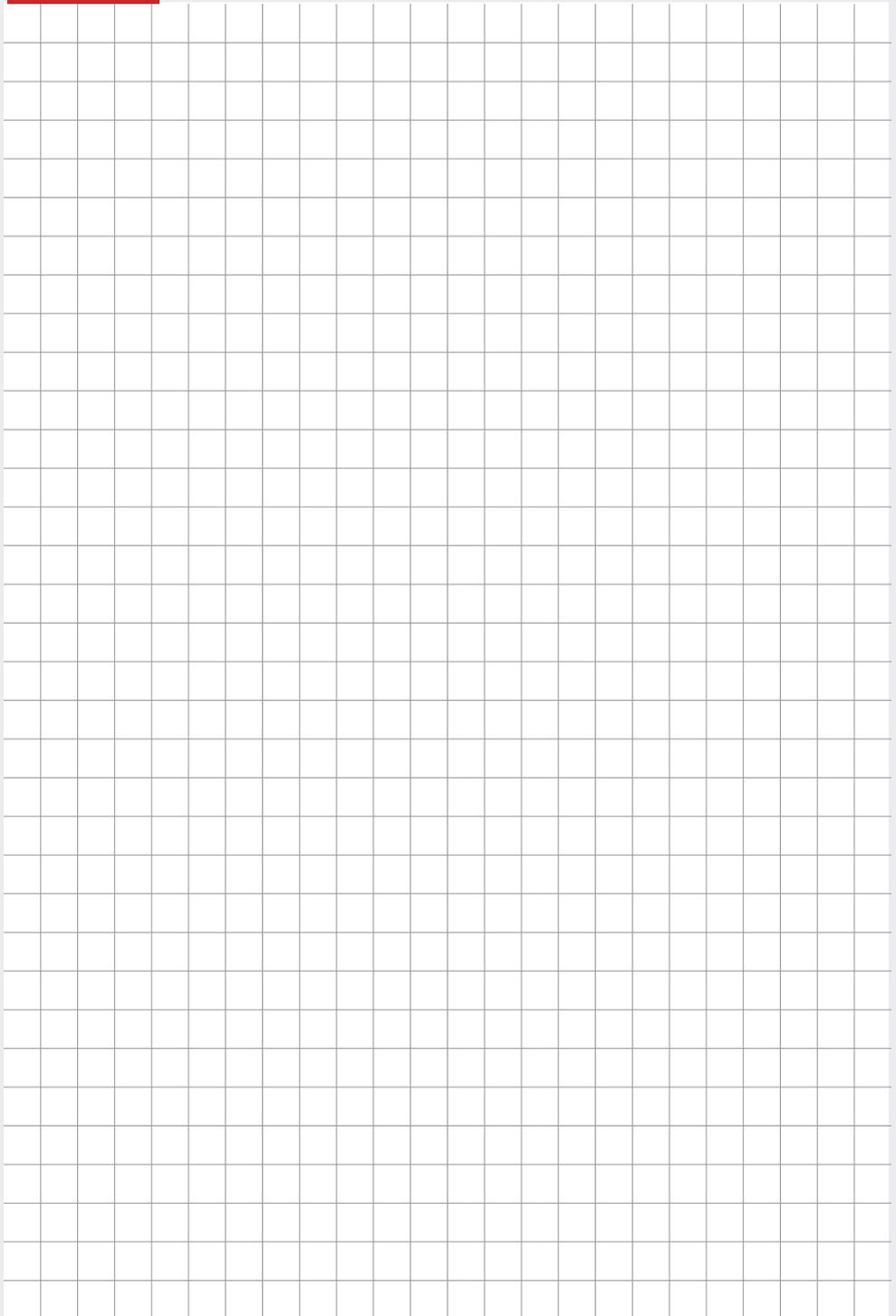
Für eine aussagekräftige und vollständige Bewerbung benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- Anmeldeformular (faks-awo.de/bewerberinnen/bewerbung/)
- persönliches Anschreiben bzw. Motivationsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Abschlusszeugnis(se) von Schule, ggf. Beruf oder Studium (beglaubigte Kopien im Original)
- ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis (beidseitige Kopie)

Nach Schulplatzzusage:

- ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung für den Erzieher*innen-beruf (nicht älter als drei Monate vor Schulbeginn)
- erweitertes Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate vor Schulbeginn)







Die Fachakademie für Sozialpädagogik der AWO in München und Oberbayern (gemeinnützige GmbH) ist zertifiziert nach ISO 9001.



Die Fachakademie für Sozialpädagogik der AWO ist zudem nach AZAV zertifiziert.

Fachakademie für Sozialpädagogik der Arbeiterwohlfahrt in München und Oberbayern gemeinnützige GmbH
vertreten durch die Geschäftsführerin Mona Frommelt

Industriestraße 31 • 81245 München

Tel.: +49 89 2441589-70 • Fax: +49 89 2441589-99 • E-Mail: info@faks-awo.de
Datenschutzbeauftragte: MKM Datenschutz GmbH (datenschutz@hwa-online.de)

Handelsregister München HR B 182936 • USt-Id Nr.: DE318737218

© HWA.03.2024

Bildnachweise: Titelbild: © shutterstock_Ground Picture • Seite 2: © 123rf_derplan • Seite 6: © shutterstock_Daniel
Hoz • Seite 10: 123rf_oksix • Seite 12: © 123rf_pershkov • Seite 13: © 123rf_lucadp

Fachakademie für Sozialpädagogik der Arbeiterwohlfahrt in München und Oberbayern gemeinnützige GmbH

Industriestraße 31
81245 München

Tel.: +49 89 2441589-70
Fax: +49 89 2441589-99

E-Mail: info@faks-awo.de

So erreichen Sie uns in wenigen Gehminuten:

S-Bahnen

- S4, Haltestelle Aubing
- S3, Haltestelle Langwied

Buslinien

- Buslinie 143,
Haltestelle Mariabrunner Straße
- Buslinie 157,
Haltestelle Elisabeth-Jost-Straße
- Buslinie 162,
Haltestelle Ubostraße

